

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 19 November 2008

| | |
|--------------------------|-----|
| Einladung Grogabend | 1 |
| Frauen-Union | 2 |
| Wurster Willkür | 3-4 |
| Gemeinsame Zukunft | 5 |
| Zur „Tafel“ in Dorum | 5 |
| Wesertunnel | 6 |
| Feuerwehr Wremen | 6 |
| CDU Sommerfest | 7 |
| Theatergruppe Misselw. | 8 |
| Grillfest der CDU | 8 |
| Martin Vogt | 9 |
| Junge-Union | 10 |
| 26. Wanderpokalturnier | 11 |
| Vorstand packt an | 11 |
| Shanty-Sänger | 12 |
| Kunstradfahrer | 12 |
| Spenden für Kinderbücher | 13 |
| CDU Oktoberfest | 13 |
| CDU Landeschef | 14 |
| Sportstättenbau | 15 |
| Neue Einsatzkräfte | 16 |
| Tennismeisterschaften | 17 |
| Zukunft Feuerwehren | 18 |
| Enak Ferlemann | 19 |
| Termine 2008-2010 | 20 |
| Obereversand | 20 |

traditioneller Grogabend



Einladung

An alle die einen gemütlichen Abend erleben wollen,
wenn es wieder heißt:

Traditioneller Grogabend der CDU Land Wursten

**Am Dienstag, 30. Dezember 2008, ab 19.00 Uhr
in der Schützenhalle in Dorum.**

Mit dabei:

**MdL Astrid Vockert, MdL Hans-Christian Biallas,
und die Ratsmitglieder aus Land Wursten.**

Für die Bewirtung mit Grog, Glühwein, Spekulatius, Mandarinen, Bockwurst
und Salat ect. bitten wir um eine

Spende für das Deutsche Rote Kreuz in Dorum.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche.



„Gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein
gutes und gesundes Jahr 2009 wünscht Ihre CDU Land Wursten
allen Wurster Bürgerinnen und Bürgern.“

NIEDERSACHSEN

Landesdelegiertentag der Frauen-Union Niedersachsen in Cloppenburg

Der Landesdelegiertentag stand unter dem Motto „Klima schützen – Energiepreise stabilisieren“. Alles was wir tun oder unterlassen, wird Auswirkungen für die künftigen Generationen haben. (Zitat Prof. Dr. Maria Böhmer MdB).

In seinem Grußwort lobte der CDU-Landesvorsitzende D. McAllister die gute Arbeit von Frau Dr. Eva Möllering. Auf der Tagesordnung standen u. a. ein Vortrag des Umweltministers H. Sander MdL „Energiewelt Niedersachsen



Delegierte der Frauen Union im CDU Kreisverband Cuxhaven: v.l.n.r.: Silke Trei, Karin Albohm, Frauke Radünz, Inge Meinke, Gabriele Iben, Tilly Mathes, Kristin Wiehn

– unsere Chancen auf den deutschen und europäischen Energiemärkten der Zukunft“

und ein Vortrag von Dr. Maria Flachsbarth MdB zur Energieversorgung der Zukunft. An

der Podiumsdiskussion „Steigende Energiepreise für Strom, Wärme und Treibstoffe – Was können Verbraucher tun?“ beteiligten sich u. a. Dr. Werner Brinker (Vorstandsvorsitzender der EWE AG).

Mit der Verabschiedung des Leitantes „Klima schützen – Energiepreise stabilisieren“ und verschiedener Sachanträge ging der Landesdelegiertentag mit einem Schlusswort von Dr. Eva Möllering – dass die Frauenunion weiter an der Klimadiskussion teilnehmen wird – zu Ende. ♦



Dirk Heiße
Heizung | Sanitär

Moderne Heizsysteme
Solaranlagen
Badinstallationen
Kernbohrungen
Öfen

Speckenstraße 38 . 27632 Dorum
Tel: 04742 - 25 42 96
Web: www.heisse-heizung.de

Chr. Holling
Ihr Tischler

**Tischlerservice · Innenausbau · Haustüren
Fenster · Sonnen- und Insektenschutz
Rollladenbau · Wintergärten · Innentüren
Parkettverlegung**

**27632 Dorum · Wilhelm-Koch-Straße 6
Telefon (04742) 92 63 43**

Malermeister

Torsten Wippich



Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

+ DRK **SOZIALSTATIONEN**
Weesermünde GmbH
PFLEGEDIENSTE

- Ambulante Krankenpflege
- Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Kinderkrankenpflege
- Fußpflege
- persönliche Beratung
- eigener Hausnotruf

DRK Sozialstation
Nordholz/Land Wursten
Am Markt 1
27632 Midlum
Beratungsbüro
Am Markt 5, 27632 Dorum
☎ (0 47 41) 24 40

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

HAUSVERWALTUNG ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de



Lorenz Busch
Pflasterarbeiten
Gartenservice
Minibaggerarbeiten
Baumfällarbeiten
Winterdienst

☎ 0 47 42 / 33 56 56
☎ 0 47 42 / 33 56 54
Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
Im Speckenfeld 14, 27632 Dorum
lorenz_busch@hotmail.com

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

■ LAND WURSTEN

13. Juli 2008 – 500 Jahre „Wurster Willkür“

Wolfgang Duensing, Ortsheimatpfleger von Misselwarden im Juni 2008

An der deutschen Nordseeküste gab es einstmal die Sieben Seelände der Friesen. Das östlichste davon war das Land Wursten. Die Friesen, die ihre Freiheit auf Karl den Großen zurückführten, hatten auch hier – genossenschaftlich organisiert – Wurten aufgeschichtet, Teildeiche und – um 1200 – die erste durchgezogene Deichlinie errichtet. Damit hatten sie zugleich große Flächen ihrer autonomen, urdemokratischen Bauernrepublik dem Meere abgerungen. Für die notwendige Ordnung sorgte uraltes, friesisches Recht (zum Beispiel das Rüstinger Recht), die Wurfriesen schlossen Verträge mit fremden Mächten – insbesondere mit den Städten Bremen und Hamburg – und gelangten zu relativem Wohlstand.

Alle Entscheidungen dieses kleinen Staatswesens wurden unter freiem Himmel auf der alten Thingstätte am Sievershamm durch ein Bauernparlament getroffen. Dieses bestand

aus 18 Bevollmächtigten (2 aus jedem der 9 Kirchspiel), und aus 16 Ratgebern – Senatoren oder Ministern nicht unähnlich. Auf dieser Weide, die bis zum heutigen Tage zu Misselwarden gehört, verabschiedete die Bauernversammlung – die Mehrheit der Freien Friesen – vor 500 Jahren (am 13. Juli 1508) ein neues Landesrecht, die Wurster Willkür (WW).

Die Einleitung begann: Wy Sostein Rathgevere und Achtein Vollmechtige uth dem Lande tho Wursten, uth allen Karspelen gekahren, dat wy scholten maken einen Willkür... und endete mit der Begründung für die Notwendigkeit der 19 Artikel des neuen Rechts: Totschlag, Frevel und Gewalt haben sehr überhand genommen. Damit war insbesondere das sogenannte Gabben gemeint: Totschlagsdelikte, deren Folgen sich manchmal zwischen den beteiligten Geschlechtern – Frundscofen – bis zur Blutrache auswuchsen. Das alte Frie-

sische Recht war den Wurstern offenbar nicht mehr wirksam genug.

Die Wurster Willkür (WW) enthielt schon Tatbestände, die heute im Strafgesetzbuch (StGB) und im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt sind. Um das Land zu befrieden, wurden die Rechtsbegriffe Hussfredede, Landfredede und Hoffredede eingeführt. Geradezu revolutionär ist der Rechtsgrundsatz im Artikel 7: Schall sick ein jeder fredelick holden, wor he geit edder steiht in solkem fredede. Somit wurde verlangt, dass sich jeder in diesem (damit endlich durchgesetzten) Frieden friedlich verhalten soll – wo er geht und steht. Darin steckt schon das Prinzip des Kategorischen Imperativs von Immanuel Kant. Kant hatte fast 300 Jahre später an seine Mitmenschen appelliert: Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnte.

Fortschrittlich war ebenfalls – es handelt sich ja immerhin um die Zeit des ausgehenden Mittelalters – dass bei der Ahndung von Totschlagsdelikten nicht mehr zwischen Männern und Frauen unterschieden wurde. Außerdem wurden keine Standesunterschiede gemacht, eine Leibeigenschaft gab es bei den Friesen ohnehin nie. Auch wer eine Frau erschlagen hatte, musste nun das volle „Manns“- oder „Wehrgeld“ (400 Friesische Mark) als Entschädigung an die Hinterbliebenen zahlen. Für den Gegenwert erhielt man damals immerhin bis zu 20 Reitpferde. Obendrein, da man ja auch den Haus-, Land- oder Hoffrieden gebrochen hatte, wurde noch ein „Bruchgeld“ in Höhe von 80 Gulden an die Obrigkeit, an die 16 Ratgeber fällig.

Sehr interessant ist auch, wie man versucht hat, Aggressionen geradezu im Keime zu ersticken. Mit Drohungen musste man sehr zurückhal-

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de



tend sein, weil zum Beispiel die aus Wut geäußerte Ankündigung: „Ich stecke Dir dein Haus an!“ geahndet wurde, als hätte man das Haus tatsächlich angesteckt!

Geregelt wurden u.a. auch Körperverletzungen (Artikel 3), Eigentumsdelikte (Artikel 12) und sogar die „Üble Nachrede“ im Artikel 19: Das überführte „Schandmaul“ musste auf dem Sievershamm vor der Landesversammlung eine öffentliche Zurücknahme ableisten und ein „Bruchgeld“ an die Ratgeber zahlen.

Im zivilrechtlichen Teil der Willkür war u.a. festgelegt, dass auch Auswärtige ihre berechtigten Interessen im Land Wursten geltend machen können. Es wurden Erbschaftsangelegenheiten (Ehepartner und Kinder erbten je zur Hälfte) und Vaterschaftsanerkenntnis-Streitigkeiten geregelt. Nur in diesem letzten Punkt hielt noch einmal das Mittelalter Einzug in das gesetzliche Regelwerk. Die werdende Mutter musste ein Gottesurteil über sich ergehen lassen, wenn der mutmaßliche Erzeuger die Vaterschaft bestritt. Da es den

„Genetischen Fingerabdruck“ natürlich noch nicht gab, musste die Ärmste vermutlich über einen glühend heißen, frisch geschmiedeten Pflug schreiten, oder ein „heißes Eisen“ eine bestimmte Strecke mit bloßen Händen tragen, um ihrer Behauptung bezüglich der Vaterschaft Nachdruck zu verleihen.



Wer gegen einen der 19 Artikel verstieß, dem wurde der „Hodere“, oder Hodtförer“ – eine Art „Wurtfriesischer Volksbeamter“ – vor das Haus geschickt. Dieser war statt einer Uniform mit dem Hut auf der Stange kenntlich gemacht. In einer Zeit, in der inzwischen jeder freie Mann einen Hut trug, stellte man den Unterschied dadurch wieder her, in

dem der Hut eines – mit hoheitlichen Aufgaben Beauftragten – auf eine Stange gesteckt wurde. Dieser „Hodere“ hatte das Recht, den Verurteilten zu ächten, zu vertreiben, oder ihm ein Pfand abzunehmen, um ihn zum Gehorsam zu zwingen.

Wie fortschrittlich die Wurster Willkür für damalige Verhältnisse war, zeigt sich allein darin, dass sie – sogar noch nach der Eroberung des Landes Wursten durch den Bremer Erzbischof – bis 1611 gültig blieb. Erst dann wurde sie vom sogenannten Wurster Landrecht abgelöst. Die Wurster Willkür ist daher ein weiterer und wesentlicher Bestandteil der vorzeigbaren Geschichte einer Bauernrepublik, die in dieser Form in der Geschichte ganz Europas ihres Gleichen sucht. Die Friesen westlich der Weser waren in deren Endphase der Autonomie völlig anders organisiert – mit „Häuptlingen“. Diese Häuptlinge führten sich zuletzt so auf, wie der Adel und das Volk verteidigte die Friesische Freiheit nicht so verbissen, wie im Land Wursten. Hier musste sicher niemand auf das Schlachtfeld gebeten werden,

als im Jahre 1517 der hochverschuldete und entsprechend habgierige Erzbischof Christopher von Bremen mit 8000 Landsknechten erschien: Die Wurtfriesen wussten, was sie zu verlieren hatten!

Anmerkung: Das Wort Willkür ist heute negativ besetzt. Im Mittelalter war „Willekore“ eine freiwillige Entschließung, ein Vertrag mit gegenseitiger Zustimmung und eine gemeinsam verantwortete Rechtsatzung. „Wille“ = Zustimmung und Ermächtigung und „Kore“ = Entschließung und Wahl zwischen zwei Möglichkeiten. ♦

Literatur:

Dr. Gustav van der Osten: Geschichte des Landes Wursten, Verlag Georg Schipper, Bremerhaven 1900.

Erich von Lehe: Geschichte des Landes Wursten, Männer vom Morgenstern, Bremerhaven 1973.

Volker Gabriel: Rechts- und Gerichtswesen im Lande Wursten vom Ausgang des Mittelalters bis ins 17. Jahrhundert, Dissertation, Berlin 2004.

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

INTERBAUSTOFF
Stock+Scheper

Ihr Baustoff-Partner

Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG

| | |
|--|--|
| Debstedter Straße 20 27619 Schiffdorf-Wehden Telefon (0 47 04) 9 47-0 Telefax (0 47 04) 9 47-2 09 E-Mail: info@stock-scheper.de | Speckenstraße 39 27632 Dorum Telefon (0 47 42) 92 80-0 Telefax (0 47 42) 92 80-80 E-Mail: info@stock-scheper.de |
|--|--|

www.stock-scheper.de

Roland Anlagen Treuhand

Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung



■ LAND WURSTEN

Gemeinsam Zukunft gestalten

Hans-Jürgen Iben, Vorsitzender der Samtgemeinde CDU

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Adventszeit und der Jahreswechsel sind traditionell die Zeiten, um über Gewesenes und Zukünftiges nachzudenken und einmal inne zu halten. Gute Vorsätze für das neue Jahr werden gefasst und neue Ziele gesteckt.

Ich möchte Sie heute dafür gewinnen, sich gemeinsam mit uns für unser Land Wursten politisch einzusetzen.

Wir, die Mitglieder der CDU Land Wursten, setzen sich in verschiedenen Bereichen und unterschiedlicher Art und Weise für die Menschen in Land Wursten ein. Es hilft niemandem, nur über Politik zu schimpfen, man kann sich

auch selber einbringen. Wie im normalen Leben bedeutet politische Arbeit auch immer Kompromisse einzugehen. Die Nöte und Bedürfnisse der Menschen sind sehr unterschiedlich und es gilt einen fairen Interessenausgleich hin zu bekommen. Dies bedeutet viele Diskussionen und Verständnis für die andere Position. Nur wenn das gelingt, können die Menschen in unserer Gesellschaft langfristig friedlich zusammen leben. Alle extremen Positionen von links und von rechts sind dabei wenig hilfreich und verhärten die jeweiligen Meinungen. Damit wird nur Unfrieden geschürt und keine Lösungen

erreicht. Wir brauchen in der Politik viele Menschen, Frauen und Männer, Jüngere und Ältere mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, die für diesen fairen Interessenausgleich sorgen.

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Es wäre wünschenswert, wenn es mehr Personen, – trotz ihres Arbeitstages – ermöglichen könnten, sich für unser Land Wursten einzusetzen. Somit wäre durch die vielschichtige Beruf- und Lebenserfahrung

eine bessere Ausgewogenheit gegeben.

Gestalten Sie Ihre Zukunft und die Zukunft Ihrer Kinder mit. Übernehmen Sie Verantwortung und werden Sie politisch aktiv.

Sollten Sie keine Zeit dafür aufbringen können, hilft allein schon Ihre Mitgliedschaft in unserer CDU, die Probleme der Gesellschaft in Land Wursten besser und fairer zu lösen. Gerne begrüßen wir Sie auch auf unseren Veranstaltungen wie dem Grogabend, dem Oktoberfest oder dem Sommerfest.

Dort bekommen Sie in netter Atmosphäre Informationen über unsere Arbeit. Dies ist ein guter Vorsatz für das neue Jahr. Noch Fragen? Rufen Sie mich unter (01 71) 7 31 08 09 an oder schreiben Sie mir Alsumer Str. 36 b, 27632 Dorum. Land Wursten braucht Sie! Ihr Hans-Jürgen Iben ♦



■ DORUM

Zur „Tafel“ in Dorum!

Klaus Seier, Bürgermeister von Dorum

Seit mehr als 3 Jahren gibt es die Lebensmittelausgabe der „Tafel“ in Dorum. In dieser Zeit habe ich mit vielen Leuten gesprochen, die diese Einrichtung in Anspruch nehmen und denen dadurch geholfen wird. Da ich von Hilfe spreche, will ich ausdrücklich auch diejenigen Spenderinnen und Spender erwähnen, die unsere „Tafel“ mit Lebensmitteln beliefern. Wenn ich hier Namen erwähne, dann laufe ich Gefahr, den Einen oder Anderen zu übersehen, insbesondere einige Einzelhandelsgeschäfte und Lebensmittelmärkte

in Dorum. Trotzdem möchte ich den Gemüsehof Olen diek hervorheben. Wir erhalten wöchentlich eine große Anzahl von Kisten mit Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln aus der Erzeugung des Hofes. Herr Willi Holst lässt es sich nicht nehmen, mit seiner Frau die Waren abzuholen und ebenso ist Frau Friedrich dabei, die Waren vor der Ausgabe durchzusehen und sie mit zu verteilen. Dass sie diese Arbeit kostenlos verrichten, ist für sie selbstverständlich. Mit freundlichem Gruß Klaus Seier ♦

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in Cuxhaven und Bad Bederkesa

www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

■ LANDKREIS CUXHAVEN

„Wesertunnel muss parallel zum Bau der Küstenautobahn autobahn-tauglich gestaltet werden“

Astrid Vockert und David McAllister

Hannover. Der Wesertunnel zwischen Kleinensiel (Landkreis Wesermarsch) und Dedesdorf (Landkreis Cuxhaven) sorgt im Rahmen der B437 seit seiner Eröffnung 2004 für eine bessere Verkehrs-anbindung des Elbe-Weser-Raums über die A27 und des Weser-Ems-Gebietes mit der B212 und der A29. Nun spielt der Tunnel bei den Planungen für die Küstenautobahn A22 eine zentrale Rolle. Die CDU-Landtagsabgeordneten setzen sich dafür ein, dass der Wesertunnel parallel zum Bau der A22 autobahn-tauglich gestaltet wird. Zu Beginn der Planungen für den Wesertunnel 1987 konn-

ten die Anforderungen für die künftige Küstenautobahn A22 noch nicht abgesehen werden, deren geplante Trassenführung von der A28 bei Westerstede über den Wesertunnel und Bremervörde bis zur festen Elbquerung bei Drochtersen verläuft. Dies haben die CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und David McAllister zum Anlass genommen, eine Parlamentarische Anfrage an die Landesregierung zu stellen. Die CDU-Politiker möchten erfahren, wie sich das Verkehrsaufkommen von 2004 bis heute entwickelt hat und mit welchem Verkehrsaufkommen zum Zeitpunkt

der geplanten Fertigstellung der A22 zu rechnen ist. Dabei interessiert die Landtagsabgeordneten weiterhin, mit welchen technischen und organisatorischen Maßnahmen die Straßenbaubehörde den Wesertunnel autobahn-tauglich umbauen will.

„Strukturpolitisch ist die A22 eines der wichtigsten Verkehrsprojekte Norddeutschlands. Die Küstenautobahn erreicht auf der Magistrale Skandinavien – Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Niederlande eine europäische Dimension. Für die Entwicklung der niedersächsischen Küste mit ihren Häfen ist die

A22 die notwendige, leistungsfähige Hinterland-anbindung“, sagten David McAllister und Astrid Vockert zur Bedeutung des Wesertunnels.

Der Wesertunnel müsse parallel zum Bau autobahn-tauglich gestaltet werden. Er dürfe nicht zum Engpass auf der Küstenautobahn werden, weil beispielsweise noch Nothaltebuchten fehlen. „Es müssen jetzt umgehend die notwendigen Baumaßnahmen festgestellt werden, damit rechtzeitig zur Eröffnung der A22 sämtliche Baumaßnahmen am Wesertunnel fertig gestellt sind“, forderten die beiden CDU-Politiker.

Die Landesregierung soll in ihrer Antwort auf die „Kleine Anfrage“ auch berichten, welche Kosten eine entsprechende Umrüstung des Wesertunnels verursachen würde und wie hoch das momentane Sicherheitsniveau im Vergleich zu anderen vergleichbaren Tunneln ist. ♦

■ WREMEN

Feuerwehr Wremen zeigt (neue) Flagge

Seit Mitte August zeigt sich das Feuerwehrhaus Wremen in neuem Glanz. Die neue Fahne der Ortsfeuerwehr Wremen ist



Zusammen mit der Fahne der Samtgemeinde flattert die neue Fahne im Wind vor dem Feuerwehrhaus.

eingetroffen. Hergestellt wurde sie von der Firma Fahnen-Herold in Wuppertal. Auf blauem und rotem Grund

stellt sie den Strandturm, eines der Wremer Wahrzeichen, den Krabbenkutter „Wremen 8“ und die stilisierte Silhouette des Kopfes eines Feuerwehrmanns dar. Die neue Fahne ist quasi ein Geschenk, das sich die Wremer selbst machten, feierten sie doch in diesem Jahr den 95. Geburtstag ihrer Wehr.

Für die große Ausführung wurde eigens ein neuer Mast vor dem Wremer Feuerwehrhaus aufgestellt, an dem die neue Fahne nun gemeinsam mit der Gemeindeflagge weht. Die Giebelseite des Feuer-



Das Führungsduo der Wremer Feuerwehr, Ortsbrandmeister Volker Hachmann und stell. Ortsbrandmeister Hanke Pakusch präsentieren die neue Fahne.

wehrhauses selbst schmücken drei kleinere Versionen der gleichen Fahne.

Aus Sicht von Volker Hachmann, Ortsbrandmeister in Wremen, ist dies aber erst der Anfang, denn in fünf Jahren feiern die Wremer das 100-jährige Bestehen ihrer Feuer-

wehr. Die Farben rot und blau auf Fahnen und Wimpeln der Feuerwehr sollen dann das Ortsbild bestimmen und vorübergehend das traditionellere Grün-Weiß verdrängen. Die Rundschau Land Wursten ist gespannt und wird darüber zu berichten wissen. ♦



■ LAND WURSTEN

CDU Sommerfest 2008

Frauke Radünz

Auch in diesem Jahr fand wieder unser traditionelles Sommerfest der CDU-Samtgemeinde Land Wursten im Amtsgarten in Dorum statt. Obwohl das Wetter in den vorangegangenen Tagen eher nass war, hatte doch der Wettergott ein Einsehen mit uns und ließ am 24. August 2008 die Sonne scheinen, so dass wir trockenen Fußes den Tag genießen konnten. Unsere kräftigen Männer stellten das Zelt für den Kuchenverkauf auf und Sascha Semrau vom „Partyservice Land Wursten“ bestückte das Gästezelt mit Bierzeltgarnituren, sein Servicezelt mit einer mobilen Kücheneinrichtung und richtete den Bierausschank ein. Punkt 11.00 Uhr stimmte uns das „Nordsee-Duo“ mit maritimen Liedern auf einen fröhlichen Tag ein. Von dem herrlichen Wetter angelockt erschienen auch schon die ersten Besucher. Wir von der Frauen-Union freuten uns zu jedem gespendeten Kuchen, der uns mitgebracht wurde,

denn wir wollten den Erlös wie immer einem guten Zweck zufließen lassen. In diesem Zusammenhang geht auch ein herzlicher Dank an Sascha Semrau, der die großen Mengen Kaffee gesponsert hat und seinem Team, das immer wieder neuen Kaffee kochen musste. Als sich der Amtsgarten gegen 12.00 Uhr beträchtlich mit Einheimischen und Gästen gefüllt hatte, hielt unser 1. Vorsitzender Hans-Jürgen Iben die Begrüßungsansprache. Er machte auf die Kinder-spiele (Fußballtorschießen und Wasserpistolenschießen) aufmerksam, weil es dabei kleine Gewinne gab und ermutigte die Anwesenden, am traditionelle Gewinnspiel teilzunehmen, dessen 1. Preis 50 Euro betrug. Gegen 13.00 Uhr konnten wir dann den Innenpolitischen Sprecher Hans-Christian Biallas und die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert mit ihren Angehörigen begrüßen. Der Dorumer Shantychor un-

ter der Leitung von Mariola Hoss begann um 14.30 Uhr mit seinen maritimen Darbietungen. Die Pausen nutzten unsere Landespolitiker, um uns über die aktuelle Politik zu informieren. Als besonderen Gag stellten sie sich in die Reihen des Chores und sangen mit. Sie bekamen dafür natürlich einen Extra-Applaus. Das leckere Buffet vom „Party-Service Land Wursten“, der Bierausschank und unser Kuchenbuffet wurden den ganzen Tag über stark frequentiert. Es gab Gelegenheit, interessante Gespräche zu führen, und als Hans-Jürgen Iben gegen 16.00 Uhr den Gewinner des Preisrätsels bekannt gab, freute sich Hary Krebs sehr zum Hauptgewinn. Gegen 17.00 Uhr neigte sich das Fest dem Ende zu, und viele fleißige Hände halfen beim Abbau. So war auch dieses Jahr das Sommerfest wieder ein Treffpunkt für Jung und Alt und ein gelungener Tag. ♦

www.cdu-landwursten.de

Der **TAXIRUF** 
in Land Wursten

Taxi-Großraumtaxi, 1-8 Pers.,
Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und
Flughafenzubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten,
Kurierfahrten,
Anruf-Sammeltaxi
Telefon (04 71) 3 00 35 55

**Wichtige Termine bitte
vorbestellen!**

☎ (04742) **21 21** · Fax (04742) 2252
www.taxiruflandwursten.de


HANSE KONTOR
Versicherungsmakler
Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
D-27570 Bremerhaven
Telefon: 0471-2 50 33
Telefax: 0471-2 50 35
Mobil: 0171-3 80 25 18
e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

**Häusliche
Krankenpflege**
Zulassung aller Kassen



Rita Milter
staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de

Allianz 

Sebastian Hansen
Speckenstraße 15a
27632 Dorum
Telefon 047 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
s.hansen@allianz.de

**Versicherungsfachmann (BWV)
Betriebswirt des Handwerks**

**Generalvertreter der Allianz
Beratungs- und Vertriebs AG**


Detlef Melzer G m b H
Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a · 27632 Dorum
Telefon 047 42/92 22 13



Schwerdt's GbR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdt's · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

**24 Std.
Notdienst**

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



■ MISSELWARDEN

Die Theatergruppe des Alten Pastorenhauses Misselwarden

Detlef Meyer, Leiter der Theatergruppe

Auch in diesem Jahr wird im Alten Pastorenhaus in Misselwarden wieder plattdeutsches Theater aufgeführt. Der Dreiakter Atsch, Tante Emma! beschäftigt sich unter anderem mit dem Ausster-

ben der Tante Emma Laden in den 60er und 70er Jahren. Aufgeführt wird das Stück am 20., 21., 22., 26., 27. und 28. Februar 2009 und am 1., 5. und 6. März 2009 jeweils um 20.00 Uhr. Zusätzlich findet

am 8. März 2009 eine Nachmittagsveranstaltung statt. Bei Sylla Reinke, Telefon (047 42) 431 und Anne-Dore Sasse, Telefon (047 42) 8957 sind ab dem 15. Dezember 2008 Karten erhältlich. ♦

party - Service Land Wursten
...denn das Auge isst mit!

verschiedene
Weihnachtsmenüs
Silvesterparty

Wir beraten Sie gern,
rufen Sie uns an.

An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de

**Einladung zum
Weihnachtsmarkt
der Dorumer Vereine**

**An alle Bürgerinnen und Bürger
in Land Wursten
und interessierte Gäste.**

**Am 14. Dezember 2008,
ab 11.15 Uhr**

**auf dem Marktplatz
vor der Kirche in Dorum.**

■ MIDLUM



Grillfest der CDU Midlum

Benny Bräuer,
Pressesprecher der CDU Land Wursten

Die CDU Midlum veranstaltete ihr traditionelles Grillfest an der Midlumer Mühle. Neben zahlreichen Mitgliedern und Gästen konnte der Vorsitzende Ulrich Redmann auch Enak Ferlemann MdB, Hans-Christian Biallas MdL, den Ehrenkreisvorsitzenden Dr. Klaus Döhner und Hans-Jürgen Iben als Vorsitzenden

der CDU Land Wursten begrüßen. Während die Gäste sich Bier und Steaks schmecken ließen, erzählten die beiden Abgeordneten aktuelles aus der Landes- und Bundespolitik. Der Überschuss aus der Veranstaltung kommt diesmal dem hiesigen Schwimmverein zu Gute. ♦

www.cdu-landwursten.de



■ LAND WURSTEN

Toleranzschwelle überschritten, Zivilcourage zeigen!

Martin Vogt, Fraktionsvors. CDU Dorum, stellv. Vors. CDU Land Wursten

Die Kriminalität und Gewaltbereitschaft in Großstädten und sozialen Brennpunkten nimmt seit Jahren zu. Das ist nichts Neues. Wie sieht es aber bei uns in Land Wursten aus?



Ich dachte immer, dass wir hier in Wursten eine Art „gallisches Dorf“ sind, an dem diese Entwicklung weitestgehend

vorbei geht. Leider stellt sich das als Wunschdenken dar, denn in Land Wursten werden Vandalismusedelikte und Gewaltbereitschaft zunehmend mehr. Unsere Ortpolizei verbringt einen großen Teil ihrer Zeit damit, öffentliche Plätze zu kontrollieren und leistet neben ihrer eigentlichen Arbeit bereits auch immer mehr „Streetworker –Tätigkeiten“. Es kann doch nicht sein, dass viele Wurster lieber schnell an der Turnhalle vorbeigehen, weil sich dort eine Gruppe Jugendlicher lautstark betrinkt und randaliert, ohne etwas zu unternehmen. Es darf nicht passieren, dass Menschen zusammengeslagen werden,

die ausländischen Mitbürgern zur Seite stehen, die von Halbstarken aufs heftigste beschimpft werden. Ein Unding ist es auch, dass einige Mitbürger Angst vor Übergriffen haben, wenn sie abends durch den Amtsgarten gehen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, niemand soll in einer ähnlichen Situation den Helden spielen, geschweige denn sich auf eine Schlägerei einlassen, aber wir dürfen diese Entwicklung nicht tolerieren! Was können wir tun? Ich denke, dass jeder etwas dazu beitragen kann, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Zeigen Sie Zivilcourage. Merken Sie sich Zweirad – oder

Kfz-Kennzeichen. Sprechen Sie Nachbarn und Bekannte an. Teilen sie Ihre Beobachtungen der Gemeinde oder der Polizei mit. Wir sind doch die Gruppe die in der Überzahl ist! Die Gemeindeverwaltung wird zukünftig in Kooperation mit der Polizei neuralgische Punkte videoüberwachen und



öffentliche Plätze stärker kontrollieren. Wenn wir uns bemühen und an einem Strang ziehen, indem wir nicht wegschauen, dann gehören solche Probleme hoffentlich bald der Vergangenheit an. ♦



30 Jahre
Betreuung & Erholung

Marschenhof Wremen

direkt hinterm Deich!

Betreutes Wohnen für Senioren in der „Residenz am Deich“

Der Marschenhof Wremen bietet Betreutes Wohnen in seniorengerechten und behindertengerechten Appartements. Durch das hervorragende Restaurant, zwei Kegelbahnen, Sauna, römisches Dampfbad, Bibliothek, Internetaum, gemütlicher Bar und einem parkähnlichen Gartenbereich, ist der Marschenhof der ideale Platz zum Wohlfühlen und Entspannen.





BEW Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (0 47 05) 182 00 · Fax (0 47 05) 10 36 · www.marschenhof-wremen.de

Altes Pastorenhaus Misselwarden



Sonntag, den 30. November, 17.00 Uhr

Chor nach Acht

mit einem besonderen Programm zur Weihnachtszeit

Silvesterball

mit „Twinset“ (50 EURO all inclusive)

Kartenreservierungen und Anmeldungen:
Telefon (0 47 42) 81 25 · www.altes-pastorenhaus.de

■ LANDKREIS CUXHAVEN

Zwischen Bunsenbrenner und Ionenchromatograph: Junge-Union zu Besuch im Labor IBEN

Benny Bräuer, Pressesprecher der Jungen-Union Wesermünde

(Midlum) – Im Rahmen einer ihrer Betriebsbesichtigungen war die Junge-Union (JU) Wesermünde am vergangenen Freitag bei dem Technologische Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH in Bremerhaven zu Gast. Das Labor hat seinen Schwerpunkt in der Lebensmittel- und Umweltanalytik. Der Leiter Hans-Jürgen Iben ließ es sich nicht nehmen, auch noch nach Feierabend den interessierten JU'ern seine Firma vorzustellen.

Seit nun mehr als 25 Jahren kümmern sich die Wissenschaftler der Firma um die Analyse von Bodenproben, Grundwasser, aber auch von

Nahrung oder Alltagsgegenständen, kümmert sich um die Hygieneberatung bei ver-



schiedensten Unternehmen und entwickelt speziell zugeschnittene Produkte für Kunden, zum Beispiel Konservie-

rungsstoffe für ein bestimmtes Lebensmittel. Begeistert waren die Besucher von den

zahlreichen Messgeräten, wo sonst bekommt man schon mal ein Atomabsorptions-spektralphotometer oder eine

Elektrophorese zu Gesicht – und vor allem auch erklärt, wozu diese teuren Maschinen überhaupt gut sind.

„Die IBEN GmbH ist ein sehr schönes Beispiel für die Entwicklung eines soliden mittelständischen Unternehmens, welches sich seit einem Vierteljahrhundert mit seiner speziellen Ausrichtung auf dem Markt behauptet hat. Für die Junge-Union hat der Mittelstand eine zentrale Bedeutung, da er das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und damit des Wohlstands unserer Gesellschaft darstellt“ so der Kreisgruppenvorsitzende Felix Diekmann-Lange aus Bad Bederkesa abschließend. ♦



Ihr Service-Partner für
VW und Skoda im Land Wursten

Autohaus Egon Schumacher

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno@schumacher-dorum.de

Speisekartoffeln direkt vom Erzeuger

Verschiedene Sorten von der Midlumer Geest



Landtechnisches
Lohnunternehmen/Landwirtschaft



Lars Henken

Hinter der Lieth 47, 27632 Midlum

Ausführung landtechnischer Lohnarbeiten.

Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

■ MIDLUM

26. Wanderpokalturnier in Midlum

Die Vorbereitungen für die neue Fußballsaison starteten für viele Vereine schon wieder im Juli 2008. Zum festen Bestandteil im Land Wursten, zum Testen der neuen Aufstellungen oder die „Feuertaufe“ für neue Trainer, wurde wie schon in den vergangenen 25 Jahren, das Wanderpokalturnier in Midlum. Dieses Turnier wurde schon zum 26. Mal hervorragend von dem Midlumer Hans-Hermann Cramer organisiert, in diesem Jahr fand es

vom 21. Juli 2008 bis 1. August 2008 auf dem Sportplatz in Midlum statt. Im Gegensatz zum lausigen Regenwetter im letzten Jahr, wurde den vielen Zuschauern in diesem Jahr, bei durchweg gutem Sommerwetter hochkarätiger Fußball geboten.

Leider erlitt im Spiel der TSG Nordholz – SV Spieka ein Spieler aus Spieka einen Beinbruch. Solch ein Foulspiel ist mehr als unnötig! Es ist zu hoffen, dass sich dieses

nicht mehr wiederholt. Das Endspiel um den Wanderpokal gewann in diesem Jahr der Fußball-Bezirksligist FC Land Wursten. Dieser konnte sich im Finale deutlich mit 4:1 gegen die TSG Nordholz durchsetzen. Der dritte Platz ging an den TV Langen, der allerdings erst im Elfmeterschießen den SV Spieka mit 5:3 bezwingen konnte. In der Gruppe 1 (bestehend aus Mannschaften der „Alten Herren“) gewann ebenfalls der FC Land Wursten.

Die „Alten Herren 1“ wurden ungeschlagen mit 9 Punkten Gruppensieger vor dem TSV Sievern AH, der TSG Nordholz AH und dem TSV Altenwalde AH. Nach dem Endspiel dankte der 1. Vorsitzende des TSV Midlum Hermann Rosenboom dem Organisator Hans-Hermann Cramer für die Durchführung des Turniers zum 26. Mal. Sein unermüdlicher Einsatz hier, wie auch sein Engagement in seiner langjährigen Tätigkeit als Fußballfachwart des TSV Midlum gilt es besonders zu würdigen, betonte Hermann Rosenboom in seinen Ausführungen. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

■ DORUM

Vorstand packt kräftig an

Der Vorstand

Das der Vorstand nicht „nur“ den Verein verwaltet und eine Sitzung nach der anderen veranstaltet, bewies er jetzt am Vereinsheim.

Aufgrund mangelndem Regenwasserablaufes am Helmut-Israel-Heim, mussten am Samstag, dem 8. August 2008, neue Regenabflüsse gelegt werden. Eine in den hinteren Graben führende Regenwasserableitung war nicht mehr durchlässig, so dass das Wasser an den Fallrohren überschwappte. Nach intensiven Bemühungen der Fa. Polack. u. a., wur-

de ein neues Kamerasystem in das Rohr geführt, konnte der Schaden nicht behoben werden. Eine neue Abwasserleitung musste daher gelegt werden. Hans Ehlers, vom TSV Mulsum, stellte sich uneigennützig als Baggerfahrer zur Verfügung und so traf man sich am Samstag mit mehreren Vorstandsmitgliedern, um die erforderlichen Baumaßnahmen durchzuführen. Auch unsere so genannte „Ein-Euro-Kraft“, Tim Gernhuber, half kräftig mit. Insgesamt wurden drei Gräben ausgehoben, mit



Der 1. Vorsitzende zeigt wo es lang geht

Rohren ausgelegt, verdichtet und anschließend wieder gepflastert. Die erforderlichen Pflasterarbeiten führte Tim Gernhuber durch.

Der Eingangsbereich war mit tags bereits wieder vollständig begehbar und es gab im laufenden Spielbetrieb keine Beein-

trächtigungen. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei Hans Ehlers, Tim Gernhuber, Klaus Seier und der Fa. Polack für die geleistete Unterstützung.

Vom Vorstand buddelten: Rainer Ehlers, Jörg Herzer, Jens Israel und Jörg Melzer. ♦

Schützenverein Dorum 2008/2009

Schützenverein Dorum e.V. von 1926

Freitag, 19.12.08, 19.30 Uhr, Adventschießen, Schützenhalle

Freitag, 6.2.09, 20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Schützenhalle

Samstag, 7.2.09, 15.00 Uhr, Grünkohlwanderung mit anschließendem Tanz, ab Marktplatz

Dienstag, 24.2.09, 19.30 Uhr, Bingoabend, Schützenhalle

TSV Midlum Veranstaltungen 2008

Unsere nächsten Termine.

5.-7. Dezember 2008 16. Midlumer Weihnachtsmarkt – Wir sind dabei!

31. Dezember 2008, 10.15 Uhr Silvesterlauf Dorum – Midlum. Start am Dorumer Bahnhof. Anmeldung ab 9.00 Uhr im Deutschen Haus.

Kuga. Der neue Ford.
Jetzt bei uns.



Autohaus Schlieben

Bremerhaven
Flickmersstraße 76
Tel. 9 52 55-33

Sonntag Schautag von 10–16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

Renovieren und
Gestalten mit Lust
und Liebe



Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

Fassadenanstrich und
Wärmedämmverbund-Systeme

Bodenbeläge aller Art

Insektenschutzgitter

Maler- und Tapezierarbeiten

THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum · Speckenstraße 38
Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 · Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de

DORUM

Es tut sich was bei den Shanty-Sängern!



Die Arbeitsgruppe bei einer Sitzung. Von rechts: Uwe Icken, Wolfgang Prüter, Sabine Miedlich, Peter Grastorff und Egon Herzer. Es fehlen Wolfgang Köthe und Gerd Blancke

Im nächsten Jahr will der Shanty-Chor Dorum wieder eine „Maritime Geschichte mit viel Musik“ unter dem Titel „Dorumer Hafentratsch“ auf die Bühne bringen. Nach dem Erfolg zum 10-jährigen Bestehen bereitet nun eine kleine Arbeitsgruppe ein neues Stück vor. Bei der Umsetzung seiner Idee wird Peter Grastorff von Sabine Miedlich, Gerd Blancke, Uwe Icken, Wolfgang Prüter, Wolfgang Köthe und Egon Herzer unterstützt. Bei den Treffen werden Änderungen am Drehbuch-Entwurf vorgenommen, Einzelheiten zur Besetzung geklärt, die Realisierbarkeit und Durchführungsmöglichkeiten bespro-

chen, der Bedarf an Material und Ausrüstung ermittelt und, und, und! Bis zum nächsten Treffen hat jeder seine Aufgaben zu erledigen und darüber zu berichten.

Inzwischen ist das Grundgerüst bereits erkennbar, und es wird die erste Sprechprobe mit den Darstellern und den Sängern angepeilt. Danach geht es dann an den Feinschliff, bei dem Gerd Blancke und Sabine Miedlich ihre Erfahrung einbringen werden.

Im März 2009 soll es soweit sein und die öffentlichen Aufführungen stattfinden.

Chor und Arbeitsgruppe hoffen dann auf entsprechendes Interesse bei der Bevölkerung! ♦

DORUM

Kunstradfahrer laden den Vorstand ein

Anlässlich der erfolgreichen Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Einrad-Juniorinnen in Worms luden die teilnehmenden Kunstradfahrer kürzlich den Vorstand ein.

Im Helmut-Israel-Heim wurde ein Sektempfang und eine Videovorbereitung vorbereitet. Das Video zeigte die Teilnahme der einzelnen Mannschaften bei den Meisterschaften.

Die gezeigten Darbietungen beeindruckten den gesamten Vorstand und vermittelten einen Eindruck über die Atmosphäre bei so einer Meisterschaft.

Die Kunstradfahrer waren mit drei Mannschaften vertreten. So gingen zwei 4er Einradmannschaften und eine 6er Einradmannschaft an den Start. Am Ende sprangen ein 4., ein 6. und ein 11. Platz

heraus. Teilnehmer waren: 4er – 1. Mannschaft – Sabrina Strauß, Katrin Saliba, Anne Müller, Janne Pradel, 4er – 2. Mannschaft – Nadine Goldhammer, Tessa Mankau, Beke Siebs, Lisa Plötzky, 6er – Mannschaft – Sabrina Strauß, Katrin Saliba, Anne Müller, Ann-Christin Heins, Nadine Goldhammer, Lisa Plötzky. Über die Ergebnisse wurde bereits im TuS Report 26

berichtet. An diesem Abend wollten sich die Kunstradfahrer nochmals persönlich beim Vorstand bedanken und sich mit ihren Leistungen vorstellen. Der 1. Vorsitzende, Jörg Herzer, bedankte sich deshalb auch bei Angela Goldhammer und den Sportlern für ihr Engagement und lobte ausdrücklich die gezeigten Leistungen.

Nach der Videovorbereitung klang der gemütliche Abend bei vielen lockeren Gesprächen aus. Nochmals ein Lob und ein Dank für die Einladung. ♦

■ LAND WURSTEN

CDU und Frauen-Union Land Wursten spenden Geld für Kinderbücher

Ehrenamtliche Vorleserinnen im Einsatz



Die Vertreterinnen der CDU und der Frauen-Union bei der Übergabe des Schecks, v. l.: Beate Umann, Doris Pfeil, Marita Mauritz, Gabriele Iben und die Leiterin des Kindergartens Annegret Hachmann

Auf dem Sommerfest der CDU Land Wursten konnten die Mitglieder der hiesigen Frauen-Union (FU) erfolgreich gespendeten selbstgebackenen Kuchen verkaufen. Der erzielte Erlös wurde nun an den ev.-luth. Kindergarten in Dorum übergeben. Die Vorsitzende der Frauen-Union, Marita Mauritz und ihre Stellvertreterin Gabriele Iben überreichten der Leiterin des Kindergartens Annegret Hachmann im Namen der CDU und der Frauen-Union

einen Scheck über 383 Euro. Von dem Geld werden nun verschiedene Kinderbücher angeschafft. Diese Bücher bilden die Grundlage für eine eigene Bibliothek, welche mit der Zeit an Umfang zunehmen soll und so den Kindern eine vielfältige Auswahl an kindgerechten Lesematerialien bieten soll.

Besonderen Einsatz für die Kinder werden nach den Herbstferien neun Damen zeigen, welche sich bereiterklärt haben, ehrenamtlich an einem Tag in der Woche den Kindern in den drei Häusern etwas vorzulesen oder gemeinsam ein Bilderbuch anzuschauen. Alle beteiligten freuten sich darüber, dass mit dem Geld die Idee von Frau Iben umgesetzt werden konnte. ♦

■ LAND WURSTEN

Weißwurst und Lokalpolitik: Das Oktoberfest der CDU Land Wursten

Benny Bräuer, Pressesprecher der CDU Land Wursten

O' zapft is – hieß es am vergangenen Mittwoch in Mieselwarden. Der CDU-Samtgemeindeverband Land Wursten veranstaltete sein traditionelles Oktoberfest. Bei Bier, Haxen und Weißwürsten wurden wieder aktuelle Themen der Wurstener Politik besprochen. Neben dem CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Christian Biallas, dem Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Neumann sowie einer Delegation des Marinefluggeschwaders 3 aus Nordholz freute sich der CDU-Vorsitzende Hans-Jürgen Iben besonders über die fast 100 Gäste aus Land Wursten, die der Einladung ins alte Pastorenhaus gefolgt waren. Iben und Biallas zeigten sich beeindruckt von dem Zuspruch aus der Bevölkerung zu dieser Veranstaltung. Thematischer

Schwerpunkt des Abends war der Stand des Bades in Dorum. Entgegen den Planungen vom letzten Jahr muss wieder bei Null begonnen werden. Es wurde eine Arbeitsgruppe von sechs Ratsmitgliedern gegründet, welche nun zusammen mit dem Architekten den Bau eines Freibades mit einem kleinen Hallenbad planen wird. „Wir sitzen alle in einem Boot und müssen eine gemeinsame Lösung für die Samtgemeinde finden“, beurteilte der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Iben die Lage und bat direkt Herrn Biallas um Hilfe bei der Umsetzung des Projekts, welcher seine Unterstützung zusagte. Neues gibt es auch zum Deichmuseum, dessen Umsetzung in damaliger Form nicht genehmigt wurde, da sie mit fast 5 Millionen

Euro nicht zu finanzieren sei. Über eine „kleine Lösung“ unter Nutzung des vorhandenen Deichmuseums wird nun dis-



kutiert. Weitaus erfreulicher ist der Bericht über den Deichgraf und das geplante Resort der Fa. Upstalsboom in Wremen. Der Investor plant, zwischen 15 und 18 Millionen Euro zu investieren. Die rund 160 Wohneinheiten, allesamt im 4-Sterne-Bereich, werden optisch dem Deichgrafen angepasst, mit einem blauen Dach

und weißen Klinker. Dadurch entstehen 40 neue Vollzeitarbeitsplätze. Die Vorsitzende der Wurster Frauen-Union, Marita Mauritz, konnte berichten, dass auf dem Sommerfest 383 Euro mit dem Verkauf von Kuchen eingenommen worden ist. Das Geld kommt nun dem Dorumer Kindergarten zu Gute, um dort eine Bücherei zu gründen. Schon jetzt gehen acht Frauen regelmäßig in den Kindergarten, um den Kindern etwas vorzulesen. Diese Aktion soll auch auf andere KITAs ausgeweitet werden.

Großes Lob gab es für die Bewirtung. Sascha Semrau und sein „Partyservice Land Wursten“ überraschten die Gäste wieder mit zünftigen Schweinshaxen und traditionellen Weißwürsten, bei denen auch die obligatorischen Brezeln nicht fehlen durften. Dem Team vom Pastorenhaus, welches die Gäste mit Bier und anderen Getränken versorgte, wurde mit einem Blumenstrauß – stellvertretend überreicht an Marianne Wetter – gedankt. ♦

■ WREMEN

CDU Landeschef zu Gast in Wremen

Sommerfest des CDU Ortsverbandes Wremen

Das diesjährige Sommerfest des CDU Ortsverbandes Wremen bot von der Landespolitik über geräucherte Aale, Grillfleisch, Kaffee bis hin zum gespendeten selbst gebackenen Kuchen alles für Kopf und Geist. Veranstaltet wurde das Fest traditionell im September auf dem Hof von Hanny und Erhard Djuren in Wremen. Über 100 von Erhard Djuren und Wolfgang Brömmer geräucherte Aale wurden verzehrt. Höhepunkt des Festes war der Besuch des Vorsitzenden der CDU in Niedersachsen und der CDU-Fraktion im Nieder-

sächsischen Landtag, David McAllister, der vom Wremer CDU Chef Hanke Pakusch begrüßt wurde.



CDU Landeschef David McAllister im Gespräch mit dem Wremer CDU Chef Hanke Pakusch

Der CDU Landeschef berichtete über aktuelle landespolitische Themen. Dabei machte

David McAllister deutlich, dass auch in den nächsten Jahren die Konsolidierung des Landeshaushalts ein Hauptthema sei. Als weitere Schwerpunkte der Landesregierung von CDU und FDP nannte er die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen, den weiteren Ausbau der Infrastruktur, eine sichere Energieversorgung, den demografischen Wandel und die Bildungspolitik. Im Anschluss begrüßte der Ortsverbandsvorsitzende Hanke Pakusch die Europawahlkandidatin des CDU-Kreis-

verbandes Cuxhaven, Julia Brömmer. Für die Europawahl am 7. Juni 2009 hat der Cuxhavener CDU-Kreisverband sie einstimmig nominiert.



Hanke Pakusch im Gespräch mit der Europa-Kandidatin Julia Brömmer

Julia Brömmer ist in Misselwarden in der Samtgemeinde Land Wursten aufgewachsen. Sie ist seit März 2006 als wissenschaftliche Referentin für die Bereiche Landwirtschaft und Umwelt in der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag tätig. ♦

Midlumer Mühle Veranstaltungskalender 2008

6. und 7.12.08, Weihnachtsmarkt an der Mühle

- kulturelle Veranstaltungen im Winterhalbjahr werden jeweils rechtzeitig in der lokalen Presse und den Info-Schaukästen bekannt gegeben
- evtl. erforderliche Aufräumtage werden kurzfristig bekannt gegeben
- der Mühlenverein ist auch per E-Mail erreichbar:

Midlumer-Muehle@gmx.de

Chorgemeinschaft Dorum 2008/2009

Sonntag, 21.12.2008, 16.00 Uhr,

Benefizkonzert zugunsten der Telefonseelsorge mit dem Shantychor Dorum und den Sohl'borger Püttpedder, St. Urbanus-Kirche Dorum



Rätsel zum Weihnachtsmarkt

E i t r c t i g u d a c
w h r, C U f r u s, d s
i t d c k a!



Bitte den Spruch sinnvoll ergänzen und ihn dann einschicken an:

CDU Land Wursten,
Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36b
27632 Dorum



Einsendeschluß ist der 12. Dezember 2008.

Unter den richtigen Einsendungen werden zwei Preise ausgelost:

- 1. Preis ein Tankgutschein im Wert von 50.- Euro**
- 2. Preis ein Tankgutschein im Wert von 30.- Euro**

Die Gewinner werden auf dem Weihnachtsmarkt in Dorum am 14. Dezember 2008 um 16.00 Uhr ausgelost.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die Kfz-
Versicherung:
Von Experten
empfohlen.

Kommen Sie bei mir vorbei.



fair versichert
VGH 

**VGH Vertretung
Uwe Friedhoff**

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 04705 352
Fax 04705 1010

 Finanzgruppe

■ LANDKREIS CUXHAVEN

Land fördert Sportstättenbau: Sportvereine im Landkreis haben Grund zur Freude

Hans-Christian Biallas MdL, Astrid Vockert MdL, David McAllister MdL



„Wir sind stolz darauf, dass in Niedersachsen mehr Bürgerinnen und Bürger Sport treiben als in anderen Bundesländern. Das Land fördert diese Entwicklung nach Kräften.“ So heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas.

Ihr Anlass: Auch im Jahr 2008 profitiert der Landkreis Cuxhaven von dem Sportstätten-Sanierungsprogramm der Landesregierung. „Dafür haben wir uns in Hannover stark eingesetzt“, erklärten die drei CDU-Politiker. Das Sportstätten-Sanierungsprogramm wur-

de für die Jahre 2007 bis 2011 beschlossen. Ausgestattet ist es mit 30 Millionen Euro.

Im Landeshaushalt 2008 sind 7,5 Millionen Euro eingestellt. Der Betrag geht zu einem Teil an die Kommunen und zum anderen an den Landessportbund (LSB). Nach Angaben der drei Landtagsabgeordneten zieht der Landkreis Cuxhaven einen überdurchschnittlichen Nutzen. An seinen Kreissportbund (KSB) fließen nämlich ca. 240.000 Euro. Der KSB habe damit 18 Vereine unterstützen können.

Darüber freuen sich Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas.

Die drei Landtagsabgeordnete sind sich einig: „Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge und hilft dem Gesundheitswesen beim Sparen von einigen Millionen Euro pro Jahr. Darüber hinaus ist Sport für den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft unverzichtbar. Und Sport hilft insbesondere jungen Menschen beim Abbau von Aggressionen und Langlebigkeit sowie beim Aufbau von gegenseitiger Rücksichtnahme und Fairness.“

In diesem Zusammenhang sprechen die Abgeordneten in den Sportvereinen Aktiven ihren Respekt aus: In Niedersachsen sind in 9.400 Vereinen des LSB mehr als 2,8 Millionen Bürger organisiert – im innerdeutschen Vergleich ein absoluter Spitzenwert.

Folgende Vereine im Landkreis Cuxhaven profitieren vom Sportstätten-Sanierungsprogramm der Niedersächsischen Landesregierung: RV „Leichttrab“ Geestenseth (Bau eines Richterturmes); SV Spieka (Einzäunung der Sportan-

lage); SV Wittstedt (Sanierung der Dachflächen beim Sportheim); RuF Börde Lamstedt (Neubau Dressurviereck); TSV Langendammsmoor (Erweiterung sanitärer Anlagen); Reitclub Stotel (Neubau Abstellhalle); TSV Bederkesa (Bau eines Umkleidehauses); TSV Ringstedt (Erneuerung Flutlichtanlage); TSV Lamsstedt (Sicherheitszaun für Sportplatz); Tennis Club Cuxhaven (Umwandlung Hallen-Tennisplatz in Soccer-Court); MTV Bokel (Dacherneuerung und Ausbau incl. Solarkollektoren und Regenwassersammelanlage); SG Beverstedt (Bau einer Flutlichtanlage); TSV Mulsum (Sanierung und Umbau Sanitäranlagen); TSV Elmlohe-Marschkamp (Bau einer neuen Heizungsanlage); VFB Oxstedt (Errichtung Flutlichtanlage); Küstengolfclub Hohe Klint (Erweiterung und Sanierung sanitärer Anlagen Klubhaus); Schützenverein Lamstedt (Neubau Luftgewehrschießstand); TSV Bramel (Grunderneuerung Umkleiden und Duschräume). ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Auto Lohse GmbH

OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63



Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen

Rolf Ahrens

27638 Wremen

Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13

■ LAND WURSTEN

10 neue Einsatzkräfte für Land Wursten und Nordholz

Zehn neue freiwillige Feuerwehrmänner und -frauen gibt's in Land Wursten und in der Gemeinde Nordholz.

Denn alle Anwärterinnen und Anwärter haben die von beiden Gemeinden gemeinsam durchgeführte Truppmann-1-Ausbildung (früher: Grundlehrgang) erfolgreich abgeschlossen und sind jetzt für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung einsatzbereit.



Praktische Prüfung. Die Handgriffe sitzen. Jeder weiß, was er zu tun hat.

Über rund vier Wochen erstreckt sich der Lehrgang für die angehenden Feuerwehrleute. Er umfasst insgesamt 54 Stunden, inklusive 16 Stunden Erster Hilfe. Zwei Abende pro Woche und auch

Zeit am Wochenende ist zu investieren, wenn man auf diesem Weg Dienst für die Allgemeinheit tun will (von späteren aufbauenden Lehrgängen ganz abgesehen). Wer dabei auf Vorkenntnisse aus der Jugendfeuerwehr zurückgreifen kann, ist zwar hier und da im Vorteil, aber geschenkt bekommt man hier nichts. Prüfung bleibt Prüfung.

Und die besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil. Hier gilt es dann unter Beweis zu stellen, was man alles in den letzten Wochen gelernt hat. Und das ist einiges.

Ganz vorne rangiert natürlich die praktische Handhabung von Schläuchen, Hydranten, Strahlrohren, Leinen und vielem mehr. Die Handgriffe müssen sitzen. Doch die Handgriffe sind nicht alles. Sinn für Arbeitsteilungen, für Gesamtsituationen und Teamarbeit werden ebenso vermittelt wie Theorie über Brandentstehung und -bekämpfung, Fahrzeug-

und Gerätekunde, aber auch rechtliche und Versicherungsaspekte sowie Grundsätze der



Erfolgreich in der Grundausbildung, Lehrende und Lernende des Jahrgangs 2008: Stehend hintere Reihe (v.l.n.r.): Rainer Lindemann (Lehrgangsleiter und Samtgemeindebrandmeister), Kevin Klein, Christian Tants, Nils Almers, Markus Heimbüchel, Patrick Wedel, Patrick Aegidi, Robert Koch, Rainer Hoffmann (Lehrgangsleiter und Ortsbrandmeister Cappel-Neufeld), davor stehend: Saskia Kneifel, Britta Upphoff, Laura Scheper; davor kniend: die Ausbilder Uwe Nitt (Ortsbrandmeister Wurster Heide) und Uwe Kranz (FF Dorum)

Notfallseelsorge – ganz schön aufwendig Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu werden. Vor allem, wenn der Lehrgang Sonntag morgens um 8.00 Uhr beginnt. Trotzdem nehmen Jahr für Jahr überwiegend sehr junge Menschen genau das auf

sich, um ihren Beitrag für die Sicherheit im Land Wursten zu leisten. Möglich machen dies ihre Ausbilder, die nicht nur ihren aktiven Dienst in den jeweiligen Ortswehren, dort oft in leitender Position versehen, sondern zusätzlich den Nachwuchs mit den er-

forderlichen Fähigkeiten und dem erforderlichen Wissen versehen.

In diesem Jahr kamen 10 neue Einsatzkräfte hinzu. Wir beglückwünschen die erfolgreichen Lehrgangsteilnehmer und ihre Ausbilder. ♦

Laterne, Laterne ... Sonne, Mond und ... ganz viel Spaß

Ein wunderschöner Herbsttag und jede Menge kleine Laternenträger mit ihren Eltern trafen sich auf dem „Roten Platz“. Nach ein paar kurzen Worten des zweiten Vorsitzenden vom TSV Midlum setzt sich ein recht langer Laternenzug langsam in Bewegung, durch die Straßen Midlums.

Allmählich wurde es auch dunkel draußen, so dass man nun erstmals die ganzen phantasievollen, spannenden und lustigen Laternen bewundern konnte, die mit viel Liebe zum Detail, von den meisten Kindern selbst gebastelt wurden. So konnte man Laternen in Form von Gespenstern oder feuerspeienden Drachen sehen, aber auch Feen die nicht ganz so gespenstisch ausschauten konnten das Auge erfreuen.

Der ganze Laternenzug wurde natürlich auch von flotter Musik der Showband „Fishtown Warrior“ begleitet. Unser Dank gilt an dieser Stelle der „Freiwilligen Feuerwehr Midlum“ und dem Deutschen Roten Kreuz Dorum für die vorbildliche Sicherung des Umzugs.

Endstation war dann der Sportplatz und hier warteten die vielen fleißigen Helfer des TSV Midlum und hielten für alle kleinen und großen Gäste leckere Bratwürste und Getränke bereit. Nicht zu vergessen natürlich den Spaß, den die Kleinen beim Stockbrot rösten über dem Feuer hatten, das ist immer eine aufregende Sache.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr hörte man aus vielen kleinen und großen Mündern.

Pakusch **elektro** **EIB** Projektier- und
Betrieb

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de hpakusch@t-online.de



Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242

Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!



■ LAND WURSTEN

Wurster Meisterschaften im Tennis in Dorum am 23. Oktober 2008

Jochen Dahl, Sportwart Dorumer TC

Seit über 25 Jahren werden Anfang September jährlich abwechselnd, in den Orten Dorum, Midlum und Wremen die Wurstermeisterschaften im Tennis ausgetragen.

In diesem Jahr war der Dorumer TC vom 5. bis 7. September 2008 Ausrichter dieses Turniers.

Durch die Anmeldung von 35 Jugendlichen und 30 Erwachsenen begannen die Vorrundenspiele der Jugendlichen bereits am 1. September 2008. Am Wochenende haben wir dann bei idealem Tenniswetter spannende Spiele bei den Jugendlichen und Erwachsenen gesehen. Für das leibli-



che Wohl sorgte der Dorumer Festausschuss. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie Grillwurst. Am Sonntag gegen 17.00 Uhr waren alle Spiele beendet und wir konnten mit der Siegerehrung beginnen. Folgende Spieler und Spielerinnen konnten sich in die Siegerlisten eintragen:

- Junioren U12:** 1. S. Lehmann, 2. H. Köhler
Junioren U12: 1. L. Schneeburg, 2. C. Grastorff
Junioren U14: 1. J. Zehner, 2. M. Schneider
Junioren U14: 1. D. Zehner, 2. P. Schübler
Junioren U16: 1. F. Haß, 2. L. Klemme

- Damen Doppel:** 1. P. Brogsitter/A. Dahl, 2. S. Kalusche/G. Speer

- Herren Doppel:** 1. W. Brogsitter/F. Haß, 2. G. Reese/H. Feldwehr

- Herren Einzel:** 1. S. Cordts, 2. T. Alexander

Besonderer Dank gilt Bernd Lehmann und Gisela Speer, die sich um den reibungslosen Ablauf der Vorrundenspiele der Jugendlichen gekümmert haben. Erfreulich ist, dass die Teilnehmerzahl der Jugendlichen in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr, wenn wir uns in Midlum wiedersehen. ♦

Seit über 60 Jahren
Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

Hotel-Gasthof **Deutsches Haus**



Inhaber Hermann Schade

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.



■ INNENPOLITIK

Zukunft der Feuerwehren

Hans-Christian Biallas, Innenpolitischer Sprecher

Es würde unserem Gemeinwesen viel fehlen, hätten wir nicht in unseren Städten, Gemeinden, Dörfern und Ortsteilen unsere Freiwilligen Feuerwehren.

Ich bin sehr dankbar, dass es unzählig viele engagierte Freiwillige gibt, die sich für den Dienst in der Feuerwehr entschieden haben. Auch die Gründung von Kinder- und Jugendfeuerwehren hat mit dazu beigetragen, auch in der Bevölkerung das Bewusstsein dafür zu wecken oder wach zu halten, wie unverzichtbar diese ehrenamtliche Arbeit für uns alle ist. Besonders diejenigen Wehren, die sich für eine Förderung und Unterstützung von Jugendfeuerwehren entschieden haben, haben in der Regel die wenigsten Nachwuchssorgen. Und doch hören wir immer wieder, dass es hier und da inzwischen auch Feuerwehren gibt, die über Nachwuchsmangel klagen und in Gefahr geraten, ihre Mindeststärke nicht mehr erreichen zu kön-

nen. Wir hören auch von Zusammenlegungen von Ortsfeuerwehren, um überhaupt noch einsatzfähig zu sein. Am bedauerlichsten ist es, wenn Feuerwehren in Folge von Personalmangel aufgelöst werden müssen. Nicht zuletzt höre ich in jüngster Zeit von der Sorge, dass es in einzelnen Wehren nicht mehr genug freiwilliges Personal gibt, das über die nötige Fahrerlaubnis für die Tanklöschfahrzeuge verfügt.

Schon immer hat die CDU-Landtagsfraktion in engem Kontakt mit dem Landesfeuerwehrverband die jeweils aktuellen Probleme der Wehren erörtert. Keinesfalls kann man dabei jeden einzelnen aktuellen Fall verallgemeinern und so tun als gebe es überall dieselben Probleme. Deshalb habe ich in der CDU-Landtagsfraktion angeregt, die Situation der Freiwilligen Feuerwehren einmal im Rahmen einer „Großen Anfrage“ zu thematisieren, um einen genauen Überblick

zu bekommen. Diese Anfrage haben wir jetzt fertig gestellt und zur Beantwortung an die Landesregierung weitergeleitet. Zunächst geht es uns dabei um eine möglichst genaue Bestandsaufnahme. Diese soll helfen auszuloten, wie wir die wichtige und unverzichtbare Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen auch in Zukunft auf ein solides Fundament stellen können. Vor diesem Hinter-

Ich bin sehr dankbar, dass es viele engagierte Freiwillige gibt, die sich für den Dienst in der Feuerwehr entschieden haben.

grund fragen wir auch nach der Aus- und Fortbildung, die eine wesentliche Voraussetzung für ein gut funktionierendes und leistungsfähiges Feuerwehrwesen ist. Ebenso wollen wir wissen, wie es um

die technische Ausstattung der Wehren bestellt ist. Zudem ist es von großem Interesse zu wissen, wie sich die Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzes im Rahmen der Verwaltungsreform im Jahr 2004 bewährt hat. Wir versprechen uns von der Beantwortung des Fragenkatalogs Perspektiven für ein zukunftsfähiges Konzept zur flächendeckenden Sicherstellung des Brandschutzes. Wir werden die Ergebnisse mit den Verantwortlichen des Landesfeuerwehrverbandes intensiv erörtern. Freuen würde ich mich, wenn über diese Fragen auch in den einzelnen Wehren ein offener Austausch geführt werden könnte. Deshalb werde ich in Kürze allen Feuerwehren in meinem Wahlkreis ein Exemplar der „Großen Anfrage“ übersenden, das als Diskussionsgrundlage dienen kann. Sobald die Antwort der Landesregierung vorliegt, werde ich auch diese zur Information an alle Wehren weiterleiten. Für Anregungen und gute Ideen aus dem Kreis der Freiwilligen Feuerwehren bin ich immer sehr dankbar. Bitte sprechen Sie mich gern an und teilen Sie mir Ihre Meinung zu diesem wichtigen Thema mit. ♦

www.cdu-landwurst.de

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES ELEKTRONIK
www.tv-thies.de
04742 - 92910
Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de
... and ihr Kabelsalat ist gegessen!

HEIDTMANN



Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen



■ LANDKREIS CUXHAVEN

Kolumne des Bundestagsabgeordneten

Enak Ferlemann, MdB

Gott schuf das Meer, der Friese die Küste!

Dieser etwas anmaßend klingende Satz ist mir noch aus meiner Schulzeit in Erinnerung geblieben. Die Geschichten von großen Fluten, dem „blanken Hans“ und die Geschichten und Sagen um Rungholt haben mich von Kindheit an begleitet und fasziniert. Die Nordsee war und ist der große Gegenspieler der Menschen an der Marschenküste. Wir Küstenbewohner haben uns in Jahrhunderte langer Arbeit mit den natürlichen „Launen“ des Meeres arrangiert und „trutzen“ tapfer mit viel Aufwand und Erfolg den Fluten. In den letzten Jahren ist aber unübersehbar zu den schon immer bestehenden natürlichen Urgewalten noch ein hausgemachtes Problem hinzugekommen: Der Klimawandel!

Der Klimawandel ist spürbar. Mit den Folgen werden insbesondere wir Menschen an der Küste leben müssen. Eine globale Erwärmung und ein daraus resultierender beschleunigter Anstieg des Meeresspiegels werden unstrittig kommen, die Frage ist nur: In welcher Größenordnung? Eine exakte und verlässliche Antwort auf diese Frage kann niemand geben.

Die CDU in Niedersachsen und im Deutschen Bundestag sind sich der Problematik schon seit langem bewusst.

Als Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen im Deutschen Bundestag habe ich mich mit meinen Kollegen besonders dafür eingesetzt, dass die Problematik des Küstenschutzes und der Deichsicherheit nicht als ein regionales Problem auf der großen Berliner-Politikbühne abgetan wird. Dieser gemeinsame Einsatz für unsere Region hat sich in der Vergangenheit gelohnt. So konnten in den vergangenen Jahren zusätzliche Mittel für den Küstenschutz bereitgestellt werden. Für Cuxhaven bedeutete das, dass seit August 2007 die Erhöhung des Sperrwerks „Schleusenpriel“ durchgeführt wird. Der Neubau des Sturmflutsperrwerks „Alter Fischereihafen“ hat sich daran angeschlossen. Die beiden Projekte bilden den Kern der Küstenschutzmaßnahmen, in deren Verlauf die Deichlinie im Hafbereich Cuxhaven um rund 1,5 Kilometer verkürzt wird. Die Fertigstellung der Sperrwerke ist für 2009 vorgesehen. Danach folgen bis 2012 die Verstärkung der Schutzmauer und der Deich-

scharte sowie der Neubau eines Schöpfwerkes. Die Gesamtkosten belaufen sich auf mehr als 20 Millionen Euro. Rund 19 Millionen Euro entfallen allein auf die beiden Sperrwerke.

Niedersachsens Deiche werden ab 2008 um 25 Zentimeter höher gebaut als bisher. Der „Klimazuschlag“ beträgt damit jetzt einen halben Meter, denn 25 Zentimeter hatte der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) angesichts des steigenden Meeresspiegels bisher ohnehin schon eingeplant. An diesen Maßnahmen kann man besonders gut erkennen, dass Küstenschutz keine kurzfristige Planung ist. Der Neu- und Umbau von Schutzmaßnahmen ist eine langfristige, notwendige –manchmal langwierige- und andauernde Investitionsplanung in unsere Zukunft. Kurz vor der parlamentarischen Sommerpause

2008 konnte die CDU Bundestagslandesgruppe noch einen weiteren Erfolg in Sachen Küstenschutz für sich verbuchen. Die unionsgeführte Regierung hat den Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ für den Zeitraum 2008 bis 2011 als Unterrichtung vorgelegt. Der Bund wird bis 2024 insgesamt 375 Millionen Euro zusätzlich für den Küstenschutz bereitstellen. Bereits ab 2009 werden jährlich 25 Millionen Euro zusätzlich in den Küstenschutz fließen. Dieser Posten ist fest im Etatplan des Bundeslandwirtschaftsministeriums verankert, den das unionsgeführte Regierungskabinett verabschiedet hat.

Es ist gut und richtig, dass sich die Bundesregierung in Zukunft noch stärker am Küstenschutz beteiligen wird. So können wir in den kommenden Jahren noch wesentlich mehr in die Sicherheit der Küstenschutzanlagen investieren. Der Schutz der Küste muss weiter als Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern gesehen werden. Dass das so bleibt, dafür werde ich weiterhin mit der CDU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag eintreten. ♦

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2009

Redaktions- und Anzeigenschluss am 30. Januar 2009

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.



Löwen - Apotheke U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

Termine 2008/2009/2010

| Veranstaltung | Termine | Uhrzeit | Ort |
|--|--------------------|---------------------|----------------------------------|
| Grogabend | 30. Dezember 2008 | 19.00 Uhr | Dorum, Schützenhalle |
| CDU LW Mitgliederversammlung mit Grünkohlessen | 9. Februar 2009 | 19.30 Uhr | Wremen, Deutsches Haus |
| CDU LW Skat- und Knobelabend | 27. März 2009 | 19.30 Uhr | Wremen, Deutsches Haus |
| Europawahl | 7. Juni 2009 | | |
| Sommerferien | 25.6. – 5.8.2009 | | |
| CDU LW Sommerfest, Wahl | 23. August 2009 | 11.15 bis 17.00 Uhr | Dorum, Amtsgarten |
| Sommerfest CDU Wremen, Wahl | im September 2009 | ab 11.00 Uhr | Wremen, Rintzeln 77, Hof Djuren |
| Sommerfest Midlum, Wahl | im September 2009 | | bei der Mühle |
| CDU LW Oktoberfest | 23. September 2009 | ab 19.30 Uhr | Misselwarden, Altes Pastorenhaus |
| Bundestagswahl | 27. September 2009 | | |
| Grogabend | 30. Dezember 2009 | 19.00 Uhr | Dorum, Schützenhalle |
| CDU LW Mitgliederversammlung mit Grünkohlessen | 8. Februar 2010 | 19.30 Uhr | |
| CDU LW Skat- und Knobelabend | 26. März 2010 | 19.30 Uhr | |

Änderungen vorbehalten. Maßgebend sind die Einladungen zu den Veranstaltungen.

LAND WURSTEN

Obereversand auch im Dezember geöffnet

Auch im Dezember finden im Leuchtturmdenkmal Obereversand Führungen statt. Geöffnet ist der Turm am 6. und 7.12.2008 von 14.00 bis 16.00 Uhr. Gleiches gilt für den 13. und 14.12.2008 und für den 20., 21. und 23.12. 2008. Am 2. Weihnachtsfeiertag und am 27., 28., 30. und 31.12.2008 ist der Turm ebenfalls von 14.00 bis 16.00 Uhr

geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, eine Sonderführung anzumelden. Die maximale Gruppenstärke beträgt 15 Personen.

Anmeldungen sind zu richten an Telefon (0 47 42) 89 39 oder Telefon (0 47 42) 3 95. Außerdem bekommen die Besucher im Dezember einen Weihnachtspunsch serviert. ♦

Senioren-Union

Jeden 1. Mittwoch im Monat eine Veranstaltung!
Infos: Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20.

Vinothek Ahlfeld

Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen



Öffnungszeiten:

Mi. 15–19 Uhr
Do. 15–19 Uhr
Fr. 10–13 Uhr
Sa. 15–19 Uhr
10–14 Uhr

Jetzt schon an
Weihnachten
denken!
Weine · Geschenke
Postversand!

Ziegeleistraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

Impressum

Herausgeber:
Vorstand des CDU-Samtgemeindeverbandes Land Wursten

Redaktionsleitung:
Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:
Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißerberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:
4.500 Exemplare

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte

RIEHL'S GARTEN

31. Dezember 2008 Große Silvesterparty mit der Tanz & Showband „DE VEER“:

kalt/warmes Buffet, Vorsuppe, Getränke und Sekt zum Inklusivpreis von 59,50 Euro (Essen um 19.00 Uhr).

Grünkohlparty's 2009:

31.1./14.2./21.2.2008 mit Aquacity, Musik, Essen & Trinken für 37,50 Euro (Essen ab 18.00 Uhr).

7.2.2008 mit DJ Jürgen, Musik, Essen & Trinken für 33,00 Euro (Essen ab 18.00 Uhr).

Extra Termine nach Absprache möglich!

Nutzen Sie unseren Saal für Hochzeits-, Familien- und Betriebsfeste.

Bei größeren Gruppen organisieren wir einen Bustransfer.

Anmeldung und Tischreservierung ab sofort möglich. Karten nur im Vorverkauf.

Rufen Sie uns an! **Öffnungszeiten: Do. bis So. ab 18.00 Uhr.**

Cappel-Strich Niederstrich 13 · Tel. (0 47 41) 12 54 · Mobil (01 71) 3 72 03 13